

VERHALTENSTÖRUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT KRANKHEITEN:

METHODEN UND INTERDISZIPLINÄRE KOORDINATION

Für Gesundheitsfachkräfte, Pflegekräfte in Altenpflegeheimen, Krankenhausdienste und Einrichtungen

Verstehen, vorbeugen, intervenieren und koordinieren bei Verhaltensstörungen

Dauer : 14 Stunden	Module : 6 Module
Lektionen : 27 Lektionen	Zielgruppe : Gesundheitsfachkräfte und Pflegekräfte
Format : 100 % online, asynchron	Anbieter : N° 11757351875
Zertifizierung : Qualiopi	Preis : Auf Anfrage

www.dynseo.com/nos-formations | contact@dynseo.com | 09 66 93 84 22

Beschreibung der Schulung

Diese Schulung gibt Ihnen einen soliden klinischen Rahmen, um Verhaltensweisen zu interpretieren und anzupassen. Sie lernen, Verhaltensstörungen mit zugrunde liegenden Erkrankungen zu verknüpfen und konkrete nicht-pharmakologische Interventionen umzusetzen. Sie werden Protokolle für Krisenmanagement und Deeskalation beherrschen sowie die Koordination im Team verstehen. Die Schulung vermittelt Ihnen Werkzeuge zur Selbstregulation, um beruflichem Burnout vorzubeugen. Sie gehen mit konkreten, ab morgen anwendbaren Werkzeugen nach Hause: Bewertungsraster, Deeskalationsprotokoll in 6 Phasen, SI-DANN-Karten und Teamrituale.

Modulübersicht

MODULE 1	Pathologien und Verhaltensweisen: Klinischer Rahmen	6 Lektionen
MODULE 2	Nicht-pharmakologische Interventionen	5 Lektionen
MODULE 3	Krisenmanagement & Nachsorge	6 Lektionen
MODULE 4	Emotionale Dimension & Pflegebeziehung	5 Lektionen
MODULE 5	Sicherheit und Risikoprävention	5 Lektionen
MODULE 6	DYNSEO in das Begleitprojekt integrieren	1 Lektion

Lernziele

Lernziele

- Verhaltensweisen mit zugrunde liegenden Erkrankungen verknüpfen und modifizierbare Auslöser identifizieren
- Konkrete nicht-pharmakologische Interventionen umsetzen: Umwelтанpassungen, strukturierte Pflege, positive Kommunikation
- Deeskalationsprotokoll in 6 Phasen anwenden und Rollen im Team koordinieren
- Die Beziehung zwischen Pflegekraft und Patient aufbauen und Familie angemessen einbeziehen
- Selbstregulation praktizieren und frühe Anzeichen von Erschöpfung erkennen
- Sicherheit gewährleisten, rechtlichen und ethischen Rahmen respektieren und gezielte Übertragungen strukturieren

Allgemeine Informationen

Dauer	2 Tage Ausbildung (14 Stunden) verteilt auf 6 progressive Module
Zielgruppe	Gesundheitsfachkräfte, Pflegekräfte in Altenpflegeheimen, Krankenhausdienste, ESA, SSIAD und Einrichtungen zur Unterstützung von Personen mit Alzheimer, Parkinson, Depressionen, bipolaren Störungen oder anderen Erkrankungen
Voraussetzungen	Keine, Schulung für alle Erwachsenen zugänglich

Tarif	Sur devis - TVA non applicable (article 261-4-4° du CGI)
Zertifizierung	Qualiopi - Attestation de fin de formation
Organismus	DYNSEO - N° de déclaration d'activité : 11757351875

Lektion 1 - Assoziierte Pathologien: Alzheimer, Parkinson, Depression/Bipolarität usw.

- Alzheimer: Desorientierung, Unruhe am Ende des Tages, Ablehnung von Pflege, Schreien
- Parkinson: Angst, Apathie, Halluzinationen, 'on/off'-Phasen
- Depression: Reizbarkeit, Rückzug, somatische Beschwerden
- Bipolare Störung: Wechsel zwischen Episoden, Schlaf als klinischer Marker
- Andere Ätiologien: Schmerz, sensorische Störungen, Umweltfaktoren

Lektion 2 - Panorama der Verhaltensstörungen

- Verhalten drückt immer etwas aus: Schmerz, Verwirrung, Angst, unerfüllte Bedürfnisse
- Unruhe, Aggressivität, Ablehnung von Pflege, Widerstand, Enthemmung
- Psychotische Störungen, Apathie, Angst, Reizbarkeit, Schlafstörungen
- Risikoverhalten: Stürze, unbefugte Ausgänge, unangemessene Nahrungsaufnahme

Lektion 3 - Qualifizieren Sie die Auswirkungen auf die Nachverfolgung

- Raster mit fünf Fragen, bewertet von 0 bis 3
- Einfluss auf grundlegende Pflege, Sicherheit, kognitive Belastung
- Einfluss auf Organisation der Pflege und klinischen Verlauf
- Dokumentation: auslösender Kontext, Verhaltenssequenz, beobachtbare Konsequenz

Lektion 4 - Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Pflegekräfte

- Drei Ebenen: kognitive Belastung, emotionale Belastung, Unordnung am Arbeitsplatz
- Mikrowerkzeuge: STOP-Sequenz, neutrale verbale Schleife, Mikroübergänge
- Teamkoordination: Briefing zu Beginn, Debriefing vor Übergabe, geplante Rotation
- Organisatorische Entscheidungen: Verstärkung, Tandem, Teamaufsicht

Lektion 5 - Priorisieren nach Schweregrad (Warnzeichen, sofortige Maßnahmen)

- Kritische Ebene: unmittelbares Risiko, jetzt handeln
- Hohe Ebene: kein lebensbedrohliches, aber hohes Risiko, innerhalb einer Stunde eingreifen
- Moderate Ebene: störendes Verhalten ohne unmittelbares großes Risiko, anpassen und neu bewerten

Lektion 6 - Fallstudien Modul 1 - Assoziierte Pathologien & Verhaltensausdrücke

- Frau Germaine: Alzheimer, Ablehnung von Behandlungen, Unruhe
- Herr Bernard: Parkinson, 'on/off'-Phasen, Apathie, visuelle Halluzinationen
- Frau Yvonne: Depression im Alter, Rückzug, somatische Beschwerden
- Herr Henri: Psychotische Störung, Diebstahls-/Verfolgungswahn

Lektion 1 - Umweltgestaltungen

- Licht: diffus tagsüber, wärmer am Nachmittag, niedrige Nachtlichter am Boden
- Lärm reduzieren: Filzgleiter, geräuschlose Türen, absorbierende Materialien
- Orientierungshilfen: klare Schilder auf Augenhöhe, freie Wege
- Badezimmer: Inszenierung der Handlungen, Spiegel abdecken, Temperatur anpassen
- Essbereiche: ruhig, hell, visueller Kontrast, stabiler Tischplan

Lektion 2 - Strukturierung der Pflege

- Fünf Phasen: Vorbereiten - Kontakt aufnehmen - Führen - Abschließen - Nachverfolgen
- Regel 1-1-1: eine Idee, eine Aktion, ein Satz
- Vorbereiten: Kontext überprüfen, richtigen Moment wählen, Material anordnen
- Führen: binäre Wahl, jede Mikro-Erfolg validieren, Mikro-Pause bei Gereiztheit
- Abschließen: Ende signalisieren, sanften Übergang anbieten, Kontrolle zurückgeben

Lektion 3 - Positive Kommunikation

- Ausrichtung: verbal, nonverbal und Handlung vermitteln dieselbe Botschaft
- Emotionale Validierung vor faktischer Information
- Kurze Sätze, konkrete Wörter, direkte Syntax, präzise Temporalität
- Binäre geschlossene Fragen zur Strukturierung
- Nonverbal: Sichtfeld, seitlicher Abstand, sichtbare Hände, entspannte Schultern

Lektion 4 - Personalisierung des Behandlungsverlaufs

- Blitzbiografie: Lebensmeilensteine, Vorlieben, Auslöser, funktionierende Hebel
- Geteilte, konkrete und begrenzte Ziele
- WENN-DANN-Plan für sensible Situationen, sichtbar für das gesamte Team
- Indikatoren: Prozess, Ergebnis, Erfahrung, 7-14 Tage beobachten
- Beteiligung von Familie: funktionierende Sätze, Ansprechpartner, spezifische Gewohnheiten

Lektion 5 - Praktische Fälle Modul 2 - Umfeld & Strukturierung der Pflege

- Frau Suzanne: abendliche Unruhe, Umherwandern, Ablehnung des Zimmers
- Herr Raymond: Ablehnung der Dusche, Widerstand, Beinahe-Stürze
- Frau Lucienne: Depression, nicht angerührtes Essen, Gewichtsverlust
- Herr André: Broca-Aphasie, Frustration, Wut während der Pflege

MODULE 3

Krisenmanagement & Nachsorge

6 Lektionen

Lektion 1 - Die Szene sofort sichern

- Peripherer Blick: Probleme, Hindernisse, Risikogegenstände identifizieren
- Raum öffnen, angemessene Distanzierung, Reduzierung des Rudeffekts
- Reize reduzieren: Licht dimmen, Radio ausschalten, gleichzeitige Gespräche begrenzen
- Einheitliche Stimme: kurze konkrete Sätze, konstante Sprache
- Emotionale Validierung, zeitliche Markierung, reduzierte binäre Wahl

Lektion 2 - Einen Deeskalationsprotokoll anwenden

- Phase 1: Rahmen - eine Stimme führt, Dreiviertelansicht, Hände sichtbar
- Phase 2: Rhythmus validieren und benennen - beobachteten Zustand benennen
- Phase 3: Kognitive Belastung reduzieren - Satz 1-1-1, zeigen vor berühren
- Phase 4: Mögliche Kontrolle geben - binäre Wahl, einfache Rolle
- Phase 5-6: Verankern, stabilisieren, entscheiden und abschließen

Lektion 3 - Die Rollen im Team koordinieren

- Leiter: eine Stimme, kurze Anweisungen, Kontrolle über Tempo, Konsistenz
- Unterstützung: Alarm verwalten, Material vorbereiten, periphere Sicherheit überwachen
- Schreiber: nützliche Fakten dokumentieren in zwei sachlichen Zeilen
- Familien-/Drittreferent: in einem Satz erklären, Raum entlasten
- Briefing 5 Minuten vorher, Debriefing 3 Minuten danach

Lektion 4 - Die Bedeutung des Nach-Episoden

- Unmittelbar (10 Minuten): Erholung der Person, Stabilisierung des Teams, minimale Dokumentation
- Kurzfristig (24 Stunden): Mini-Rückmeldung, SI-ALSO-Dokument anpassen, Familie informieren
- Mittelfristig (7 Tage): Rückfallprävention, veränderbare Variablen betrachten
- Wichtigkeit: Beziehung wiederherstellen, Kontrolle übernehmen, Lernen kapitalisieren

Lektion 5 - Ereignis nützlich nachzeichnen

- Fünf Blöcke: Kontext, Auslöser und Sequenz, ergriffene Maßnahmen, unterstützende Faktoren, Entscheidung
- Beobachtbare Handlungsverben, ungefähre Dauer, Antworten auf Hebel
- In 2-3 Minuten verfasst, maximal 10 Zeilen
- Keine verallgemeinernden Etiketten, keine unterstellten Absichten, keine moralischen Adjektive

Lektion 6 - Praktische Fälle Modul 3 - Krisensituationen & Deeskalation

- Herr Georges: vaskuläre Demenz, Veränderung als Aggression erlebt
- Frau Paulette: Alzheimer, nächtliches Umherwandern zur Tür
- Herr Marcel: kognitive Störungen, körperliche Aggression gegenüber Pflegepersonal
- Frau Rose: gemischte Demenz, Unruhe während Körperpflege, Zusammenbruch in Tränen

MODULE 4

Emotionale Dimension & Pflegebeziehung

5 Lektionen

Lektion 1 - Stimmung und Verhalten verbinden

- Drei Dimensionen: Angst/Spannung, Geschwindigkeit/Energie, Selbstwertgefühl
- Angst: sensorische Belastung reduzieren, Vorhersehbarkeit erhöhen

- Depression: Mikro-Fortschritt, erster winziger Schritt, zeitlich strukturieren
- Apathie: Material vorbereiten, Handlung initiieren, strukturieren statt fragen
- Reizbarkeit: strikte Vorhersehbarkeit, keine Überraschungen, moralische Fragen vermeiden

Lektion 2 - Die Allianz zwischen Pflegekraft und Patient aufbauen

- Vertrauen: pünktlich sein, vorher ankündigen, zurückkommen wenn gesagt
- Gemeinsame Ziele: klarer Mindeststandard, verhandeln, Pakt formalisieren
- Vorhersehbarkeit: Routine, Mikrokontrakt in drei Phasen
- Bei kognitiven Störungen: Beweise für Aufmerksamkeit, assistierte Entscheidungsfindung
- Bei Ablehnung: operativen Grund erkunden, akzeptable Alternativen anbieten

Lektion 3 - Die Familie in die Nachverfolgung einbeziehen

- Nützliche Informationen: verständliche Lesart von Verhaltensweisen
- Rollen definieren: ruhender Anker, Hüter der Orientierung, Verantwortlicher für Übergänge
- Expliziter Beziehungs-Pakt: vereinbaren, was bei Hochgehen passiert
- Familie schützen: Grenzen setzen, Emotionen validieren, auf Ressourcen hinweisen

Lektion 4 - Die Selbstregulation des Pflegepersonals praktizieren und Erschöpfung vermeiden

- Vor dem Handeln: System vorbereiten, Absicht klären, Ressourcen überprüfen
- Während: Rhythmus vorgeben, STOP-Schleife, Regulation durch einfache Handlung
- Nach dem Handeln: kurze Entspannung 60-120 Sekunden, 2 sachliche Zeilen schreiben
- Frühe Anzeichen: Reizbarkeit, Zynismus, Vermeidung, übermäßige Kontrolle, Schlafstörungen
- Handlungen: gezielte Entlastung, verstärkte Partnerschaft, kurze Supervision

Lektion 5 - Praktische Fälle Modul 4 - Therapeutische Allianz & Familien

- Frau Françoise: bipolare Störung, kooperative Tage vs 'Wozu?'
- Herr Jacques: nicht gewählte Einweisung, Misstrauen und Anfechtung der Pflege
- Frau Denise: fortgeschrittene Alzheimer, Unruhe während/nach Besuchen der Tochter
- Sophie: Pflegehelferin, Episode verbaler/physischer Aggression, Bedarf an Selbstregulation

MODULE 5

Sicherheit und Risikoprävention

5 Lektionen

Lektion 1 - Risiken von Stürzen und Ausbrüchen minimieren

- Drei Sturzfaktoren: intrinsisch, iatrogen, umweltlich/zeitlich
- Kurzes Screening, gezielte Gestaltung, Übergangsritual
- Sturzprävention beim Aufstehen: 10 Sekunden PAUSE, Schwindel/Schmerzen überprüfen
- Flucht vermeiden: Szene ändern, 'sicheren' Ausgang öffnen, Anhaltspunkte verstärken
- Medizinische Koordination: jeder Sturz/Beinahe-Sturz → Ursachensuche

Lektion 2 - Die Nacht und die Übergänge sichern

- Vorbereitung Tagesende: wärmeres Licht, vorhersehbare Aktivitäten, Geräuschreduktion
- Einschlafritual: Schmerzen/Durst/Harnlassen überprüfen, niedrigen Lichtschein
- Nachts aufstehen: drei Stufen mit 10-sekündiger Pause in jeder Phase
- Übergang Bett-Toilette: freier Weg, sichtbare Haltemöglichkeit, nicht ablenken
- Organisation: Briefing zu Beginn, Debriefing am Ende der Nacht

Lektion 3 - Die Nacht und die Übergänge sichern

- Vorbereitung Ende des Tages: wärmeres und niedrigeres Licht, wiederholbare Aktivitäten
- Einschlafritual: Schmerzen/Durst/Harnlassen überprüfen, niedrigen Lichtschein am Boden
- Die Nacht: ruhige Flure, kontinuierliche Nachtlichter, matte Böden
- Übergang Bett-Toilette: freier Weg, kontrastierende Toilettensitz, im Rhythmus zählen
- Morgendlicher Übergang: Licht schrittweise erhöhen, Zeit zur Orientierung

Lektion 4 - Den rechtlichen und ethischen Rahmen respektieren

- Informierte Zustimmung: verständlich informieren, Zustimmung überprüfen, Ablehnung respektieren
- Verhältnismäßigkeit: mildestes wirksames Mittel, kürzest mögliche Dauer
- Würde, Anstand, Intimität: vorher ankündigen, Körper bedecken, infantilisierende Sprache vermeiden
- Nützliche Nachverfolgbarkeit: Ziel, Alternativen, Maßnahme, Dauer, Neubewertung
- Vertraulichkeit: aufschreiben was für Pflege relevant ist, Zugang beschränken

Lektion 5 - Strukturierung der gezielten Übertragungen

- Fünf Bausteine: Prioritätsgrund, aktuelles Muster, getestete Maßnahmen, laufende Entscheidungen, Erwartungen
- Rollen: Übertragungsreferent pro Beitrag, einheitlicher Sprecher
- Qualitätsindikatoren: >90% Übertragungen in <6 Zeilen, 100% Risikofälle mit Alarmthreshold

MODULE 6

DYNSEO in das Begleitprojekt integrieren

1 Lektion

Lektion 1 - Präsentation von Edith, Ihrem Gedächtnistrainer, und JOE, Ihrem Gehirntainer

- EDITH: Gedächtnistrainer ohne Druck, keine Stoppuhr, abgestufte Niveaus
- Funktioniert ohne Internetverbindung, ideal für Alzheimer, Parkinson, nach Schlaganfall
- JOE: für motivierte Erwachsene, über 30 Trainingsspiele, persönliche Tipps
- Verfolgung nach kognitiven Funktionen: Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Sprache, Planung
- Beide Anwendungen: über 30 Spiele, anpassbar an individuelle Bedürfnisse

Lehrmethoden

- 100 % Online-Schulung, zugänglich von Ihrem Computer oder Tablet
 - Sie lernen in Ihrem eigenen Tempo, wann immer Sie möchten, ohne zeitliche Einschränkungen
 - 6 progressive Module mit konkreten Werkzeugen und praktischen Fallstudien
 - Zugang zu DYNSEO-Anwendungen: EDITH und JOE für kognitive Stimulation
-

www.dynseo.com/nos-formations | contact@dynseo.com | 09 66 93 84 22

Document établi par DYNSEO - Letzte Aktualisierung : Mai 2026